

Mittwoch, 22. Januar 2014

Badminton

**Robur Zittau vor der
Titelverteidigung**

Dresden. Die 3. Badminton-Liga kämpfte am Wochenende doppelt um Punkte, und dabei sind wichtige Vorentscheidungen gefallen. Robur Zittau gewann seine beiden Heimspiele gegen die starken Teams aus Bayern 7:1 gegen Markttheidenfeld und 5:3 gegen Aschaffenburg. Damit sind die Lausitzer der Titelverteidigung einen entscheidenden Schritt näher gekommen.

Seit dieser Saison spielt erstmalig aber nicht nur der Meister der Regionalliga Südost um den Aufstieg in die 2. Bundesliga, auch der Zweite und Dritte nimmt an der Relegationsrunde teil. Der TSV Dresden hatte noch eine Mini-Chance auf den dritten Platz, die aber durch die 1:7-Niederlage bei DHfK Leipzig dahin ist. Beim Schlusslicht BV Zwenkau feierte der TSV einen klaren 6:2-Sieg. Der in dieser Saison erstmals in die 3. Liga aufgestiegenen zweiten Garnitur des TSV wäre nur bei einem Aufstieg der ersten Vertretung der Zwangsabstieg in die Sachsenliga erspart geblieben. „Bitter für unsere Zweite, dass die Entscheidung, dass künftig zwei Mannschaften eines Vereins nicht mehr in der Regionalliga gemeinsam vertreten sein dürfen, nur wenige Tage nach deren Aufstieg getroffen wurde. Ich ziehe den Hut vor unserer Zweiten, dass sie dennoch um jeden Punkt kämpft“, so Peter Schreckenbach, der Kapitän des ersten TSV-Teams. Der TSV Dresden II holte mit dem 4:4 in Zwenkau einen weiteren Punkt und schlug sich beim 3:5 bei DHfK Leipzig sehr achtbar.

Dresdens dritter Drittligist SG Gittersee hat gleich für zwei große Überraschungen gesorgt. Denn gegen die hochfavorisierten Bayern-Teams BC Aschaffenburg und TV Markttheidenfeld erkämpften die Gitterseer jeweils ein 4:4. Damit verbesserten sie sich vom vorletzten auf den sechsten Platz und bauten den Vorsprung vor Zwenkau auf zwei Punkte aus. Hauptanteil an den wichtigen Punktgewinnen hatten die Damen, obwohl die bekanntlich durch ihr Studium ohne die nach Hamburg gewechselte frühere Nummer eins Anna Bram auskommen müssen. Franziska Todt holte in beiden Spielen alle vier möglichen Punkte, Maria Kühne drei.

Rolf Becker